

Wasserstoff wird extern geprüft

Mit der Prüfung aller Entscheidungsgrundlagen inklusive Kosten reagiert die Regierung Vertrauensverlust in die Wasserstoffbahn im Zillertal.

Von Peter Nindler

Innsbruck – Sachlich und konstruktiv wollten sich gestern Landeshauptmann Anton Mattle (ÖVP) und sein Koalitionspartner und Stellvertreter Georg Dornauer (SPÖ) mit den jüngsten Entwicklungen rund um die Zillertalbahn befassen. Die mit bis zu 180 Mio. Euro bezifferten Mehrkosten des Wasserstoffantriebs gegenüber einer Elektrifizierung, der falsche Dokortitel samt abgeschriebener Dissertation von Ex-Zillertalbahnchef Helmut Schreiner sowie die kritischen Gutachten haben Spuren in der Politik hinterlassen.

Mattle und Dornauer bekannten sich danach grundsätzlich zum Regierungsbeschluss für eine Wasserstoffbahn, aber: „Die Vorkommnisse der letzten Wochen, insbesondere die notwendig gewordene Ablöse des Vorstandes der Zillertal-

Franz grundsätzlich sehr gern und auch sein ausgeprägtes Selbstvertrauen. Aber eines sag ich dem Nationalratsabgeordneten in aller Deutlichkeit: Er kann im Zillertal auf und ab hüpfen, solange er will. Ich zucke deswegen im Landhaus mit keinem Ohrwaschl.“



Foto: Springer

„Hörl kann im Zillertal auf und ab hüpfen, solange er will. Ich zucke deswegen im Landhaus mit keinem Ohrwaschl.“

LHStv. Georg Dornauer/SPÖ (Parteiobermann)

Schwarz-Rot geht jetzt in die Offensive: Um das Vertrauen zurückzugewinnen, sei ein Höchstmaß an Sachlichkeit in dieser Frage zu schaffen, kündigen die Koalitionsspitzen an. „Und um die einhundertprozentige Nachvollziehbarkeit der politischen Entscheidung für die Tiroler Bevölkerung zu gewährleisten, wurde eine finanzielle und technische Bewertung aller relevanten Grundlagen betreffend Zillertalbahn neu durch eine unabhängige Stelle vereinbart.“

In diese Bewertung sollen auch die vorliegenden Daten zu den verschiedenen Varianten wie Wasserstoff, Oberleitung (Elektroantrieb), Akku-Zug und Hybrid-Antrieb (teilweise Oberleitung mit Batterieantrieb) einfließen. Es werde nicht bei Null anfangen, sondern alles noch einmal analysiert, heißt es.

Mattle hat dies bereits in der Vorwoche der Zillertalbahn mitgeteilt und Kontakt mit Universitäten aufgenommen. Die unabhängige Bewertung wird im Sinne der Transparenz der Öffentlichkeit bekannt gegeben.



Foto: Böhm

„Eine finanzielle und technische Bewertung aller relevanten Grundlagen betreffend Zillertalbahn neu durch eine unabhängige Stelle wurde vereinbart.“

LH Anton Mattle/ÖVP (Parteiobermann)

bahn, hatten in der Bevölkerung allerdings einen merkbareren Vertrauensverlust in das Projekt zur Folge“, sagte sie nach dem Gespräch. Gar nicht erfreut waren sie darüber, dass der Bahn-Aufsichtsratsvorsitzende und VP-Wirtschaftsbundchef Franz Hörl just am Vormittag wieder Druck auf die Regierung gemacht hat.

SPÖ-Chef Dornauer nimmt deshalb kein Blatt mehr vor den Mund: „Ich mag den Hörl